Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Auftaktveranstaltung
zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung
Gemeinsam Zukunft schreiben

28.-29. November 2016 in Berlin

EINLADUNG

Zur Verringerung des funktionalen Analphabetismus und Erhöhung der Grundbildungskompetenzen Erwachsener in Deutschland starten die Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Johanna Wanka und die Präsidentin der Kultusministerkonferenz der Länder Frau Dr. Claudia Bogedan die „Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026“.

Bund und Länder wollen gemeinsam mit den Partnern der Nationalen Dekade und allen interessierten gesellschaftlichen Kräften in den kommenden zehn Jahren dafür eintreten, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, zielgruppenadäquate Lernangebote bereitzustellen und Strukturen zur weiteren Verankerung von Alphabetisierung und Grundbildung in die unterschiedlichen bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Bereichen weiterzuentwickeln. Dazu soll ein breites Bündnis geschlossen werden.

Ziel der Auftaktveranstaltung ist es, die für die Dekade formulierten Zielsetzungen und Handlungsempfehlungen vorzustellen und deren praktische Umsetzung in Fachforen sowie im Rahmen eines Podiumsgespräches zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Politik, Wissenschaft und Praxis, die mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung befasst sind.

Veranstaltungsdatum: Montag, 28. November 2016, 12:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Dienstag, 29. November 2016, 09:00 bis 13:30 Uhr

Veranstaltungsort: Maritim Hotel, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin

Wir würden uns freuen, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.

Im Auftrag des BMBF organisiert die Koordinierungsstelle der Dekade für Alphabetisierung die Veranstaltung. Zur Anmeldung geht es hier: https://www2.bibb.de/bibbtools/de/ssl/54545.php

Für Rückfragen steht Ihnen die Koordinierungsstelle Dekade für Alphabetisierung im BIBB gerne zur Verfügung: alphadekade@bibb.de ; Tel: +49 (0)228/1072220

PROGRAMM

Moderation: Lothar Guckeisen, Journalist

28. November 2016

12:00 Uhr	**Registrierung und Begrüßungsimbiss**
12:45 Uhr	**Begrüßung**
13:00 Uhr	**Eröffnungsreden** Prof. Dr. Johanna Wanka *Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF)* Dr. Claudia Bogedan *Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK) und Senatorin für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen*
13:45 Uhr	**Impulsvortrag:** **Neue Anforderungen in Gesellschaft und Wirtschaft – Kulturtechniken und Kompetenzanforderungen der Zukunft** Klaus Burmeister *Autor und Head of Foresightlab*
14:30 Uhr	**Kaffeepause und Wechsel in die Foren**
15:00 Uhr	**Parallele Fachforen Teil I** **Forum 1: Lernangebote** – optimieren, erweitern, in die Fläche tragen **Forum 2: Forschung** – ausbauen, verdichten, Wissen herstellen **Forum 3: Strukturen** – weiterentwickeln, aufbauen, Unterstützungsangebote optimieren
17:00 Uhr	Wechsel ins Plenum
17:30 Uhr	**Kurzberichte aus den Foren**
18:00 Uhr	**Poetry Slam mit Lars Ruppel, Dalibor Marković und Bas Böttcher**
Ab 18.30 Uhr	**Ausklang mit Buffet**

29. November 2016

08:30 Uhr	Registrierung
09:00 Uhr	**Impulsvortrag:** **Wege des (Schrift-) Spracherwerbs – Herausforderungen für die Erwachsenenbildung** Prof. Dr. Josef Schrader *Wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)*
09:30 Uhr	**Parallele Fachforen Teil II** **Forum 4: Professionalisierung** – ausbilden, weiterbilden, Qualität des Unterrichts verbessern **Forum 5: Öffentlichkeitsarbeit** – intensivieren, informieren, Nachfrage generieren **Forum 6: Partnerschaften** – netzwerken, zusammenarbeiten, Synergien herstellen
11:00 Uhr	**Kaffeepause und Wechsel ins Plenum**
11:30 Uhr	**Kurzberichte aus den Foren**
11:45 Uhr	**Podiumsdiskussion: „Was sind Gelingensbedingungen der Dekade?“** Peter Munk, *Bundesministerium für Bildung und Forschung* Dr. Eva-Maria Bosch, *Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg* Prof. Dr. Beatrice Rammstedt, *GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften* Matthias Anbuhl, *Deutscher Gewerkschaftsbund* Wilfried Malcher; *Handelsverband Deutschland* Gundula Frieling, *Deutscher Volkshochschul-Verband*
13:15 Uhr	**Zusammenfassung und Ausblick** Prof. Dr. Cordula Löffler, *Pädagogische Hochschule Weingarten*
Ab 13:30 Uhr	**Mittagsimbiss**

ANFAHRT

Das Maritim Hotel Berlin liegt zentral inmitten des Botschaftsviertels am Tiergarten, unweit des Potsdamer Platzes und des Kurfürstendamms. Informationen zur Anfahrt erhalten Sie hier: https://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-berlin/lage-anfahrt

FORENÜBERSICHT

Forum 1: Lernangebote – optimieren, erweitern, in die Fläche tragen

28.11.2016, 15 – 17 Uhr

Im Rahmen der Dekade werden neue Lernangebote entwickelt und bewährte Ansätze verbreitet. Neben arbeitsplatzorientierter Grundbildung werden überdies vermehrt alltagsbezogene Lernangebote zu erhöhter Lernmotivation und Teilnahme beitragen. Des Weiteren sind informelle und niederschwellige Lernangebote sowie Formen des selbstorganisierten Lernens wie Blended-Learning auszuweiten. Hierzu gehört auch die Entwicklung von Konzepten zur Evaluation und zur Lernerfolgskontrolle sowie die Ausarbeitung und Verbreitung weiterer Unterrichtsmaterialien.

Leitfragen:

- *Welche inhaltlichen Themen eignen sich zur Erhöhung der Grundbildungskompetenzen?*
- *Wie müssen Lernangebote konzipiert sein, um funktionale Analphabeten zu erreichen?*
- *Wie verändert die Digitalisierung das Lernen?*
- *Wann ist Lernen erfolgreich? Wie werden Kompetenzen gemessen?*
- *Welche Lernmaterialien haben sich bewährt und wie kann man diese verbreiten?*

15:00 Uhr	**Einführung und Moderation** Regina Eichen, Deutscher Volkshochschul-Verband
15:15 Uhr	**World-Café mit sechs Thementischen (Runde 1)** 1. **Lernerfolgskontrolle** Dr. Carola Rieckmann, *VHS Frankfurt* Tim Henning, *Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung* 2. **Digitale Lernangebote** Regina Eichen, *Deutscher Volkshochschul-Verband* Björn Schulz, *ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg* 3. **Lernmaterialien als Open Educational Resources (OER)** Valentin Münscher, *Wikimedia Deutschland* Dr. Caroline H. Kurz, *Volkshochschule Göttingen Osterode* 4. **Arbeitsbezogene Lernangebote** Dr. Sabine Schwarz, *Lernende Region - Netzwerk Köln* Anke Frey, *Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN* 5. **Alltagsbezogene Lernangebote** Ute Koopmann, *VHS Braunschweig* (angefragt) 6. **Sozialraumorientierte Lernangebote** Tim Westerholt, *Caritasverband für die Stadt Köln* Annelie Cremer, *Bildungs- und Medienzentrum VHS Trier*
16:00 Uhr	**World-Café Runde 2**
16:45 Uhr	**Reflexion und Formulierung von konkreten Maßnahmenvorschlägen und Herausforderungen für die Dekade**
17:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 2: Forschung – ausbauen, verdichten, Wissen herstellen

28.11.2016, 15 – 17 Uhr

Die Forschung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener soll weiter gefördert werden, um mehr über die Hintergründe zum funktionalen Analphabetismus zu erfahren und Programme und Angebote in der Praxis entsprechend zu verbessern. Verstärkte Forschung zum funktionalen Analphabetismus vermittelt mehr Wissen über seine Ursachen und die Wirksamkeit von Lernangeboten und führt weiterhin zu verlässlichen Grundlagen für künftige Maßnahmen und Bildungsprogramme.

Leitfragen:

- *Was sind die Ursachen des funktionalen Analphabetismus innerhalb einzelner Bevölkerungsgruppen?*
- *Wie kann funktionalem Analphabetismus vorgebeugt werden?*
- *Wie können Lernmotivation und Erreichbarkeit von funktionalen Analphabeten gefördert werden? Was sind Lernhemmnisse?*
- *Was ist die jeweils geeignete Didaktik in den Lernangeboten je nach Zielgruppe?*
- *Was sind Kriterien für die wirksame und breite Umsetzung von Good-Practice-Modellen vor Ort?*

15:00 Uhr	**Einführung und Moderation** Prof. Dr. Anke Grotlüschen, *Universität Hamburg*
15:10 Uhr	**Input: Ursachenforschung gestern und heute** Prof. Dr. Sven Nickel, *Universität Bremen*
15:30 Uhr	**Diskussionsrunde zur Identifikation von künftigen Forschungsbedarfen und interdisziplinärer Kooperation** Prof. Dr. Helmut Bremer, *Universität Duisburg-Essen* Prof. Dr. Dr. Ingrid Gogolin, *Universität Hamburg* Dr. Simone Ehmig, *Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen* Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, *Hertie School of Governance*
16:15 Uhr	**Forschung-Praxis-Diskussionsrunde „Die Kuh wird nicht fett vom Wiegen“** Prof. Dr. Christine Zeuner, *Helmut-Schmidt-Universität Hamburg* Monika Tröster, *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung* Dr. Britta Marschke, *Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben* Hella Krusche, *Bayerischer Volkshochschulverband*
17:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 3: Strukturen – weiterentwickeln, aufbauen, Unterstützungsangebote optimieren

28.11.2016, 15 – 17 Uhr

Nachhaltige Wirkungen für die Alphabetisierung und Grundbildung werden erreicht, wenn an vorhandene Strukturen angeknüpft und passende Strukturen (weiter-)entwickelt werden. Bund, Länder und Dekadepartner wollen dauerhafte und tragfähige Strukturen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit als Teil des Weiterbildungssystems etablieren. Alphabetisierung und Grundbildung sollen – unter Berücksichtigung originärer Zuständigkeiten – als Querschnittsthema öffentlicher Verwaltungen und in Förderprogramme anderer Bereiche aufgenommen werden.

Leitfragen:

- *Wie können Strukturen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene weiterentwickelt werden? Wie kann eine wirkungsvolle Zusammenarbeit der Ebenen und Ressorts aussehen?*
- *Welche Finanzierungs-/Fördermöglichkeiten für Alphabetisierung und Grundbildung gibt es? Können Synergien zwischen den verschiedenen Förderinstrumenten hergestellt werden?*
- *Welche Erfahrungen wurden mit vergleichbaren Alphabetisierungsprogrammen in anderen Ländern gemacht und was kann Deutschland davon lernen?*

15:00 Uhr	**Einführung und Moderation** Prof. Dr. Michael Heister, *Bundesinstitut für Berufsbildung*
15:10 Uhr	**Input: Verankerung von Alphabetisierung und Grundbildung in der Schweiz – am Beispiel des GO-Projektes** Bernhard Grämiger, *Direktor des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung*
15:30 Uhr	**Diskussionsrunde 1: Wie können Strukturen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene weiterentwickelt und Synergien hergestellt werden?** Thomas Bartelt, *Bundesministerium für Bildung und Forschung* Andreas Staible, *Bundesagentur für Arbeit* Dr. Ulrich Raiser, *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin* Katrin Wartenberg, *Grundbildungszentrum Potsdam*
16:15 Uhr	**Diskussionsrunde 2: Alphabetisierung und Grundbildung als beständiges Angebot von Weiterbildungseinrichtungen sowie Verzahnung mit Grundkompetenzen im Rahmen der beruflichen Weiterbildung** Jens Kemner, *Deutscher Volkshochschul-Verband* Dr. Sigrid Schöpper-Grabe, *Institut der Deutschen Wirtschaft Köln* N.N. Unternehmensvertreter
17:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 4: Professionalisierung – ausbilden, weiterbilden, Qualität des Unterrichts verbessern

29.11.2016, 9:30 – 11 Uhr

Die Anforderungen an Lehrende in der Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen sind hoch. Aufgrund heterogener Lerngruppen sind Lehrende gefordert, binnendifferenziert zu unterrichten, multiple Problemlagen der Lernenden zu berücksichtigen sowie Vertrauensarbeit zu leisten. Gleichzeitig ist der Unterricht erwachsenengerecht zu vermitteln. Die Lerninhalte orientieren sich an den praktischen Anforderungen der Berufs- und Alltagwelt. Neben speziellen fachlichen und didaktischen Kenntnissen sind dafür auch (sozial)pädagogische Fähigkeiten notwendig. Die Qualifizierung des in der Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen tätigen Lehrpersonals ist noch weiter auszubauen. Alphabetisierungs- und Grundbildungsthemen sollen verstärkt in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an Schulen sowie in der Jugend- und Erwachsenenbildung (berufliche Weiterbildung) berücksichtigt werden.

Leitfragen:

- *Was ist nötig, um Fachkräfte für die Alphabetisierung und Grundbildung zu gewinnen?*
- *Wie sieht das Berufsbild des Alphabetisierungspädagogen aus? Welche Qualifikationen sind notwendig?*
- *Wie sieht der Arbeitsmarkt für Dozentinnen und Dozenten aus? Auch in Bezug zu anderen und möglicherweise konkurrierenden Gebieten wie DaF/DaZ?*
- *Wie kann das Thema Berücksichtigung in anderen Ausbildungen, z.B. Lehrerausbildung, Jugend-/Erwachsenenbildung finden?*

09:30 Uhr	**Moderation und Einführung:** Stefanie Posch, *Hessisches Kultusministerium*
09:40 Uhr	**Input: Professionalisierung der Alphabetisierung und Grundbildung. Herausforderungen und Perspektiven.** Prof. Dr. Cordula Löffler, *Pädagogische Hochschule Weingarten*
10:00 Uhr	**Diskussionsrunde 1: Fachliches Profil des Alphabetisierungspädagogen** Dr. Angela Rustemeyer, *Deutscher Volkshochschul-Verband* Dr. Antje Doberer-Bey, *Mitglied der Fachgruppe Basisbildung im BMB, Wien* Prof. Dr. Ingeborg Schüßler, *Pädagogische Hochschule Ludwigsburg* (angefragt) Andrea Kuhn-Bösch, *Münchner Volkshochschule / ProGrundbildung* (angefragt)
10:30 Uhr	**Diskussionsrunde 2: Strukturelle Rahmenbedingungen: Vom Nischenmarkt zum Massenmarkt?** Dr. Jens Korfkamp, *VHS-Zweckverband Alpen-Rheinberg-Sonsbeck-Xanten* Andreas Klepp, *Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft* Yvonne Nitsche, *Technische Akademie Schwäbisch Gmünd*
11:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 5: Öffentlichkeitsarbeit – intensivieren, informieren, Nachfrage generieren

29.11.2016, 9:30 – 11 Uhr

Es ist in der Bevölkerung noch immer nicht ausreichend bekannt, dass mehr als sieben Millionen Erwachsene große Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. Neue Studien zeigen, dass das Thema in der eigenen Sozialschicht zwar weniger tabuisiert ist als angenommen, aber oft fehlt es dem „mitwissenden Umfeld" an Kenntnissen über individuelle Hilfsangebote und formale Lernmöglichkeiten. Ein zentrales Ziel der Dekade ist es, die allgemeine Öffentlichkeit ebenso wie das unmittelbare Umfeld Betroffener noch stärker für die Bedeutung und Notwendigkeit von Alphabetisierung und Grundbildung zu sensibilisieren, das teilweise noch vorhandene Tabu aufzubrechen und Vorurteile durch Öffentlichkeitsarbeit abzubauen.

Leitfragen:

- *Wie können Alphabetisierung und Grundbildung in der Öffentlichkeit stärker verankert werden?*
- *Wie können unterschiedliche Zielgruppe konkret angesprochen werden?*
- *Welche vergleichbaren und erfolgreichen Kampagnen und Initiativen gibt es, die ein komplexes Thema erfolgreich kommunizieren und dadurch den Kenntnisstand in der Bevölkerung maßgeblich verbessert haben?*
- *Wie wird die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort umgesetzt?*

09:30 Uhr	**Einführung und Moderation** Heidemarie Stuhler, *Bundesministerium für Bildung und Forschung*
09:40 Uhr	**Input*:* Aufklärungskampagne „Liebesleben" – Von der Ansprache eines Tabuthemas bis zur Aktivierung** Claudia Corsten, Fachreferat zur Prävention von HIV und anderen STI *, BZgA*
10:00 Uhr	**Input*:* Ergebnisse der Kampagne zur Alphabetisierung „Nur Mut – Der nächste Schritt lohnt sich"** Dr. Holger Liljeberg, *INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung*
10:15 Uhr	**Diskussionsrunde zum Thema „Ansprache"** Dr. Roland Peter, *Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg* Jan-Peter Kalisch, *Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung* Jens Nieth, *DGB Bildungswerk* Tanja Hildebrandt, *Arthen Kommunikation* Jutta Stobbe, a*lfa Selbsthilfe* Peggy Gaedecke, *Lerner-Expertin*
11:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 6: Partnerschaften – netzwerken, zusammenarbeiten, Synergien herstellen

29.11.2016, 9:30 – 11 Uhr

Neben neuen bildungspolitischen Rahmenbedingungen sind auf operativer Ebene Arbeitsstrukturen aufzubauen, um die Dekadeziele erfolgreich umzusetzen und Empfehlungen für die Bildungspolitik zu erarbeiten. Vereinzelt gibt es bereits gut funktionierende Netzwerkstrukturen, die Alphabetisierung und Grundbildung als Querschnittsthema bearbeiten, Synergien herstellen und dadurch wertvolle Arbeit leisten. In unterschiedlichsten Handlungsfeldern können dadurch Kräfte gebündelt werden, um möglichst viele Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu unterstützen.

Leitfragen:

- *Was sind Gelingensfaktoren für die Zusammenarbeit auf Landes- Bundes- und europäischer Ebene?*
- *Wie kommuniziert man den Mehrwert des Netzwerkes für neue Partner?*
- *Wie kann erfolgreiche sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit auf Landesebene aussehen?*
- *Wie bindet man wichtige Stakeholder in die Netzwerkarbeit ein?*

09:30 Uhr	**Einführung und Moderation** Kai Sterzenbach, *Lernende Regionen – Netzwerk Köln e.V.*
09:40 Uhr	**Input: Strategien für die Grundbildungsarbeit auf Landesebene** Heike Maschner, *Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen*
10:00 Uhr	**Gesprächsrunde 1: Zusammenarbeit der Sozialpartner für Alphabetisierung und Grundbildung in der Region** Klaus Tiggemann, *Ministerium für Wissenschaft Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz* Lisa Göbel, Grubinetz, *VHS Landesverband Rheinland-Pfalz* Elisabeth Vanderheiden, *Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz* N.N. *Arbeitsagentur Rheinland-Pfalz*
10:30 Uhr	**Gesprächsrunde 2: Erfolgreiche Einbindung von Stakeholdern auf nationaler und europäischer Ebene** Thomas Bartelt, *Bundesministerium für Bildung und Forschung* Hans Georg Rosenstein, *Europäische Agenda Erwachsenenbildung, NA-BIBB* Karsten Schneider, *Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V., Vertreter im European Basic Skills Network* Andrea Hoffmeier, *Katholische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung*
11:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum